

Wissen verbindet: Blick in den Vortragssaal im Tagungshotel The Westin Grand beim Bayerischen Zahnärztetag 2025.

© BLZK/W. Murr

Grenzgänger der Prothetik

Das sagen die Referentinnen und Referenten des 67. Bayerischen Zahnärztetages

„Wer ko, der ko“, heißt es oft im Bayerischen. Doch nur die Meisterinnen und Meister ihres Faches wagen sich auf neue Wege – sie werden zu Grenzgängern und erschließen neues Terrain jenseits des Gewohnten und Etablierten. Dies gilt auch in der Zahnmedizin. Der Bayerische Zahnärztetag vom 22. bis 24. Oktober im München befasst sich mit den Spielräumen der modernen Prothetik – und ihren Limitationen. Das Thema des Kongresses für die Zahnärzte lautet: „Grenzgänge der Prothetik – Wie würden Sie entscheiden?“. Kooperationspartner ist die Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien (DGPro).

Das BZB hat die Prothetikexperten, die das wissenschaftliche Programm gestalten, gefragt: **„Warum ist es für Sie persönlich wichtig, mit Ihrem Thema beim Bayerischen Zahnärztetag 2026 dabei zu sein?“** Die Antworten finden Sie in diesem BZB und in der Juli-/Augustausgabe.


© Universitätsklinikum Münster

PROF. DR. ANNE WOLOWSKI

Leitende Oberärztin und Stellvertreterin der Direktorin der Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde am Universitätsklinikum Münster
Präsidentin der DGPro

„‚Am Zahn hängt noch ein ganzer Mensch.' Eine viel zitierte Aussage, deren Ursprung nicht mehr eindeutig nachvollziehbar ist. Dieser Mensch mit all seinen Besonderheiten wird oft zu Beginn einer Behandlung nicht hinreichend wahrgenommen. Im Kontext unseres sehr somatisch geprägten Arbeitsumfeldes richtet sich der Fokus auf den oralen Befund und die unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten mit dem Ziel, eine Verbesserung herbeizuführen. Übersehen wird unter anderem die Vorgeschichte und/oder die spezifische Erwartungshaltung. Sind Patientinnen und Patienten dann trotz objektiv gutem und sehr gutem Behandlungsergebnis nicht zufrieden oder persistieren beziehungsweise eskalieren die Beschwerden, ist der Frust auf allen Seiten groß. Kräftezehrende juristische Auseinandersetzungen können die Folge sein. Ich freue mich, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bayerischen Zahnärztetages 2026 die große Chance vorstellen zu dürfen, diesen Teufelskreis durch das frühzeitige Erkennen möglicher Schwierigkeiten zu verhindern. Dies beruht vor allem darauf, typische Verhaltensmuster effizient und angemessen identifizieren zu können."


© Universitätsklinikum Gießen

PROF. DR. BERND WÖSTMANN

Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Gießen
Vizepräsident der DGPro

„Wir leben gegenwärtig in einer Zeit erheblicher Umbrüche. Dies betrifft auch die Zahnmedizin, die einerseits mit immer größer werdenden Herausforderungen konfrontiert ist – angefangen bei den demografischen Veränderungen unserer Gesellschaft über die vielfach steigenden Erwartungshaltungen unserer Patienten, denen aber ein erheblicher Kostendruck gegenübersteht. Andererseits sind mehr und mehr digitale Verfahren zur Behandlung unserer Patienten verfügbar, die uns vielfältige neue Möglichkeiten eröffnen – allerdings oft auch mitunter erhebliche Investitionen erfordern, so etwa die Frage der Notwendigkeit eines Intraoralscanners in der Praxis: Ist man schon nicht mehr ‚State of the Art', wenn man noch herkömmlich arbeitet, oder wollen die Hersteller diesen Eindruck nur vermitteln? Lohnt sich ein Intraoralscanner tatsächlich oder sind ‚analoge' Abformtechniken immer noch vorteilhaft? Ihnen in dieser Situation ein Update zum aktuellen Stand der Entwicklung zu geben, ist das Ziel meines Beitrages beim Bayerischen Zahnärztetag!"


© Privat

PRIVATDOZENT DR. DOMINIK KRAUS

Oberarzt an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffwissenschaften, Universitätsklinikum Bonn
Generalsekretär der DGPro

„Kaum eine Entscheidung in der modernen Zahnmedizin ist so anspruchsvoll wie die Frage: einen kompromittierten Zahn erhalten oder extrahieren? Zwischen dem Wunsch nach maximalem Zahnerhalt, den Möglichkeiten moderner Therapiekonzepte und den Grenzen biologischer Prognosen braucht es heute mehr denn je eine ehrliche, strukturierte Entscheidungsfindung. Genau hier setzt mein Beitrag an. Mir ist es wichtig, klinische Grenzfälle offen zu diskutieren und aufzuzeigen, wann Zahnerhalt sinnvoll, wann er riskant und wann eine Extraktion mit anschließender prothetischer Versorgung die nachhaltigere Lösung sein kann. Dabei stehen nicht Ideologien, sondern individuelle Patientenfaktoren, Funktion, Langzeitprognose und Lebensqualität im Mittelpunkt.

Der Bayerische Zahnärztetag bietet die ideale Plattform, um gemeinsam praxisnahe Kriterien für tragfähige Therapieentscheidungen zu erarbeiten und den kollegialen Austausch über eines der zentralen Themen unseres Faches zu fördern."


© privat

PROF. DR. JAN-FREDERIK GÜTH

Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Klinikum der Universität München

„Bei aller Begeisterung und offensichtlichen Stärken digitaler Technologien durch Automatisierung und Algorithmen, bestehen auch aktuell noch Stolpersteine, Limitationen und manchmal berechtigte Zweifel hinsichtlich der Verlässlichkeit, Alltagstauglichkeit und Anwendung der neuen Verfahren sowie deren Implementierung in die Routinen des Arbeitsalltags. Hier sollten wir neben der Begeisterung für neue, innovative Technologien immer wieder den Mehrwert für unsere Patienten und die Qualität der Behandlung in den Fokus stellen. Deshalb freue ich mich aus wissenschaftlicher, klinischer Perspektive, meine Sicht zur aktuellen technologischen, digitalen Entwicklung geben zu dürfen."


© Universitätsklinikum Regensburg

PROF. DR. SEBASTIAN HAHNEL

Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Regensburg

„Für mich gibt es einige Gründe, warum es mir wichtig ist, beim Bayerischen Zahnärztetag 2026 dabei zu sein. Ganz persönlich – weil ich selbst aus Bayern bin und seit über vier Jahren einer Abteilung für Zahnärztliche Prothetik an einer der vier bayerischen Universitäten mit Studiengang Zahnmedizin vorstehen darf. Die Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am Universitätsklinikum Regensburg hat auf dem Gebiet der zahnärztlichen Werkstoffwissenschaften ein hohes Renommee und eine lange Tradition. Daher freue ich mich sehr, neueste Erkenntnisse aus unseren vielfältigen wissenschaftlichen Projekten zu zahnärztlichen Werkstoffen vorstellen zu dürfen. Gleichzeitig halte ich es für nicht ganz einfach, den Durchblick in der aktuellen Vielfalt an Werkstoffen mit unterschiedlichsten Indikationen und Verarbeitungsverfahren zu behalten; deshalb finde ich, dass das mir zugeteilte Thema ‚Grenzen der Materialwahl' auch eine ganz besonders hohe klinische Relevanz besitzt."

Besten Dank an die Referentinnen und Referenten, die das wissenschaftliche Programm des Kongresses Zahnärzte beim Bayerischen Zahnärztetag 2026 gestalten. Weitere Statements finden Sie in der nächsten Ausgabe des BZB.

Zusammenstellung: Ingrid Krieger



INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Details zum Kongress finden Sie in der Anzeige auf Seite 9 und im Internet: www.blzk.de/zahnaerztetag.

Unter www.bayerischerzahnaerztetag.de können Sie sich bequem online anmelden.

Das ist GC.

Reisen. Lernen. Netzwerken. Tokio is Calling

Jetzt Restplätze in Tokio sichern beim Expertensymposium

GC Corporation lädt Zahnärzte und Zahntechniker zu einem Fortbildungshighlight der Extraklasse ein: Am **3. und 4. Oktober 2026** findet in Tokio das **6. International Dental Symposium (IDS)** statt. Unter dem Motto „One Week of Excellence" verbindet die Veranstaltung hochkarätige Wissenschaft mit japanischer Gastfreundschaft und exklusiven Einblicken in die Zukunft der Dentaltechnologie.

- **Was:** 6. International Dental Symposium (IDS) von **GC**
- **Wann:** 3. und 4. Oktober 2026 (Rahmenprogramm „One Week of Excellence" inkl. Hands-on-Sessions davor/danach)
- **Wo:** Tokyo International Forum, Tokio, Japan
- **Sprache:** Simultanübersetzung Japanisch/Englisch

Mehr Infos.



Reisen, Lernen, Netzwerken.
Kombinieren Sie Weltklasse-Fortbildung mit einer unvergesslichen Japan-Reise!
Das ist GC.

Zur Kampagne:
„Das ist GC – Wir sind GC"

Smile for the World
Since 1921
100 years of Quality in Dental

GC Europe N.V.
www.gc.dental/europe/